

Silikon-Dichtstoff

# PCI Silcoferm® S

universell innen und außen einsetzbar

# PCI®

Für Bau-Profis



## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.

### Schließen von Eck-, Anschluss- und Bewegungsfugen

- Zwischen verschiedensten Bauteilen und Werkstoffen.
- Zwischen Bauteilen und Fliesen
  - in Bad, Dusche und WC,
  - an Spülen, Kochmodulen und Küchenarbeitsplatten,
  - an Türen, Fenstern und Einbauelementen im Wohnbereich.

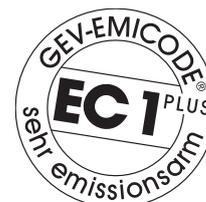
- Zwischen Tür-, Fensterrahmen, Rolladenkästen und Beton, Putz oder Keramik (vgl. IVD-Merkblatt Nr. 9 - Spritzbare Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren).
- Bei Blechverwahrungen und Fenstersimsen oder Traufblechanschlüssen an Flachdächern und Balkonen.
- Glasversiegelungen bei Fenstern und Türen aus Aluminium, Holz, PVC und Hostalit Z (vgl. DIN 18545 Teil 1 - 3 und IVD-Merkblatt Nr. 10 - Glasabdichtungen am Holzfenster mit Dichtstoffen).



PCI Silcoferm® S härtet geruchsneutral aus.

## Produkteigenschaften

- **Selbsthaftend**, kann auf vielen saugenden und nicht saugenden Untergründen ohne Grundierung verarbeitet werden.
- **Elastisch**, gleicht Dehn- bzw. Stauchbewegungen bis 25 % der Fugenbreite aus (vgl. IVD-Merkblatt Nr. 2 - Klassifizierung von Dichtstoffen).
- **Temperaturbeständig von - 40 °C bis + 165 °C**, geeignet u. a. für Fußbodenheizungen und Fugen, die intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt sind.
- **Beständig gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen**, daher ideal für die Anwendung im Außenbereich.
- **Beständig gegen handelsübliche Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel**, die Fuge kann problemlos gereinigt werden.
- **Geruchsneutral**, härtet nahezu ohne Geruchsbelästigungen aus und ist daher für Arbeiten in geschlossenen Räumen besonders geeignet.



<b>CE</b> 0757, 0767	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg	
14 DE0118/01	
<b>EN 15651-3</b>	
Nicht tragende Dichtstoffe für Fugen im Sanitärbereich Typ S, Klasse XS1 Konditionierung: Verfahren A Trägermaterial: Glas	
Brandverhalten	Klasse E
Gefährliche Substanzen	Bewertet
Standvermögen	≤ 3 mm
Volumenverlust	≤ 20 %
Zugverhalten unter Vorspannung nach Einläuchen in Wasser bei 23 °C	Bestanden
Mikrobiologisches Wachstum	0
Dauerhaftigkeit	Bestanden

A brand of

**BASF**

We create chemistry

## Produkteigenschaften

- **Farbton transparent:**  
sehr emissionsarm,  
GEV-EMICODE EC 1 PLUS.
- **Pilzhemmend ausgerüstet,** beugt Pilz- und Schimmelbefall auf dem Dichtstoff vor.
- **Geprüft auf Dekontaminierbarkeit** nach DIN 25 415-1 (BAM).
- Erfüllt die hygienischen und mikrobiologischen Voraussetzungen für den Einsatz in Reinräumen (z. B. in Operationssälen, in der pharmazeutischen Industrie und in der Chipfertigung) und in Großküchen.

Prüfzeugnisse:

- ISO 846 "Mikrobielle Verstoffwechselbarkeit - Methode A und C (RLT-Anlagen)", ILH Berlin Institut für Lufthygiene
- Praxistest "Eignung für Reinräume und Lüftungskanäle (Hygiene)", Hygiene-Institut des Ruhrgebiets
- Migration bei Lebensmitteln, Chemisches Laboratorium Dr. Stegemann

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Silikonkautschuk, neutralvernetzend (Alkoxyssystem)
Komponenten	1-komponentig
Dichte	ca. 1,0 g/cm <sup>3</sup>
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	310-ml-Kartusche mit aufschraubbarer Düse. (Sammelkarton mit 12 Kartuschen; Farbtöne und Art.-Nr. siehe Seite 4)

### Anwendungstechnische Daten

#### Verbrauch

Fugen-Dimensionierung	
- 10 × 10 mm	ca. 100 ml/lfd. m
- 5 × 5 mm	ca. 25 ml/lfd. m

*Berechenbar nach der Formel: Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfd. m Fuge.  
Bei Dreiecksfugen verringert sich der Verbrauch auf die halbe Menge.*

#### Ergiebigkeit

Fugen-Dimensionierung	310 ml PCI Silcoferm S sind ausreichend für:
- 10 × 10 mm	ca. 3,0 lfd. m
- 5 × 5 mm	ca. 12,0 lfd. m

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C (Untergrundtemperatur)
Hautbildungszeit*	ca. 10 - 20 Minuten
Aushärtungsgeschwindigkeit*	ca. 2 mm/Tag
Temperaturbeständigkeit	- 40 °C bis + 165 °C, kurzzeitig auch darüber
Zulässige Gesamtverformung	max. 25 % der Fugenbreite
Shore-A-Härte	ca. 20
Dehnspannungswert	ca. 0,3 MPa
Volumenschwund	ca. 4 %
Haftung ohne Grundierung	auf vielen saugenden und nicht saugenden Untergründen
Haftung mit Elastoprimer 110	auf Beton, Faserzement, Holz roh, Putz (mineralisch)
Haftung mit Elastoprimer 150	auf aufgerautem Polystyrol
Haftung mit Elastoprimer 165	auf Acrylglas

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verkürzen die Hautbildungszeit und erhöhen die Aushärtungsgeschwindigkeit, niedrigere Temperaturen und/oder niedrigere Luftfeuchtigkeit verlängern die Hautbildungszeit und vermindern die Aushärtungsgeschwindigkeit.

## Konstruktive Voraussetzungen

■ Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass durch die Bewegungen/ Längenänderungen der angrenzenden Bauteile (Dehnung, Stauchung) die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffs (25 %) nicht überschritten wird!

■ Bei Bewegungsfugen sind - bezogen auf die Fugenbreite - folgende Fugentiefen einzuhalten:

Breite	Tiefe
bis 10 mm	6 bis 10 mm
10 mm	8 bis 10 mm
15 mm	8 bis 12 mm
20 mm	10 bis 14 mm
25 mm	12 bis 18 mm

■ Bei Fugenausbildungen im Freien sollen Breite und Tiefe der Fugen mindestens 10 mm betragen.

■ Für weitere Hinweise zur Fugendimensionierung siehe auch IVD-Merkblatt Nr. 3 - Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen in Sanitär- und Feuchträumen.

## Untergrundvorbehandlung

Die Fugenflanken oder Klebeflächen müssen trocken, fest und frei von Staub sowie Verschmutzungen sein. Fette und Öle mit PCI Univerdüner von nicht saugenden Untergründen entfernen. Eisen sorgfältig entrostet und mit

PCI Elastoprimer 220 grundieren, um eine erneute Rostbildung zu verhindern. Tiefe Fugen mit unverrottbarem DIN-Polyband (geschlossenzellige Polyethylen- Rundschnur) vorfüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen

nicht beschädigt werden. Anhaftung des Dichtstoffes am Boden des Fugenraumes (Dreiflankenhaftung) muss vermieden werden. Bitumen- oder teerhaltige Vorfüllmaterialien dürfen keinesfalls verwendet werden.

## Verarbeitung von PCI Silcoferm® S

Zur Verarbeitung von PCI Silcoferm S in Kartuschen eignen sich alle üblichen Handdruck- und Druckluftspritzen.

**1** Kappe des Gewindenippels abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden.

**2** PCI Silcoferm S unter Flankenandruck in die Fuge einspritzen. Bei winkligen Anschlüssen als Dreiecksfase einspritzen.

**3** Vor der Hautbildung Dichtstoff mit einem mit PCI Glättmittel angefeuchteten geeigneten Werkzeug glätten.

Abschnittweises Arbeiten ist möglich, da frisches PCI Silcoferm S auf bereits ausgehärtetem Material einwandfrei haftet.



Elastisches Schließen von Anschlussfugen an einem Kamin zwischen Beton und Edelstahlverwahrung.



Elastisches Schließen der Eck- und Anschlussfugendes Fliesenbelages auf einer Küchenarbeitsplatte.

## Farbtöne

Farbtöne*	Art.-Nr./EAN-Prüfz.
02 Bahamabeige	2917/6
03 Caramel	2914/5
05 Mittelbraun	2913/8
11 Jasmin	2912/1
12 Anemone	2925/1
16 Silbergrau	2191/0

18 Manhattan	2922/0
19 Basalt	2926/8
20 Weiß	2920/6
21 Hellgrau	2906/0
22 Sandgrau	2921/3
23 Lichtgrau	2923/7
31 Zementgrau	2919/0
40 Schwarz	2918/3

41 Dunkelbraun	2910/7
43 Pergamon	2907/7
44 Topas	2908/4
47 Anthrazit	2915/2
Transparent	2209/2

\* Die Farbtöne von PCI Silcoferm S sind an die Farbtöne der PCI Fugenmörtel angepasst.

Geringe druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.



02 Bahamabeige



03 Caramel



05 Mittelbraun



11 Jasmin



16 Silbergrau



18 Manhattan



19 Basalt



20 Weiss



21 Hellgrau



22 Sandgrau



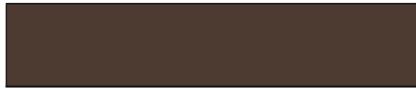
23 Lichtgrau



31 Zementgrau



40 Schwarz



41 Dunkelbraun



43 Pergamon



44 Topas



47 Anthrazit



Transparent

## Bitte beachten Sie

- Farbanstriche haften nicht auf PCI Silcoferm S (vgl. IVD-Merkblatt Nr. 12 - Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau).
- PCI Silcoferm S ist nicht geeignet für Bodenfugen mit starker mechanischer Belastung.
- Bei Naturwerksteinen PCI Carraferm verwenden.
- Bei Eichenholz kann durch Wechselwirkung mit dem Dichtstoff eine dunkle Verfärbung des Holzes entstehen.
- Trotz der fungiziden Ausrüstung von PCI Silcoferm S ist im Sanitärbereich darauf zu achten, dass die Fugen durch Verwendung üblicher Reinigungsmittel sauber gehalten werden, da Schmutz- und Seifenablagerungen als Nährboden für Pilze und Algen dienen können (vgl. IVD-Merkblatt Nr. 14 - Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall).
- Bei PE-/PP-Fensterprofilen nicht verwendbar.
- Bei lackierten Untergründen und Kunststoff-Untergründen empfiehlt sich eine vorherige Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung.
- Bei Kontakt von PCI Silcoferm S mit bituminösen Untergründen können Verfärbungen bzw. auch Haftungsverlust auftreten.
- Geringe Farbtonabweichungen bei PCI Silcoferm S sind möglich, deshalb beim gleichen Objekt möglichst nur Material mit der gleichen Chargennummer verwenden.
- Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit etwas Dichtstoff verkapselt wird. Vor der Weiterverarbeitung den vulkanisierten Pfropfen entfernen.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Karl Dahm Ludwigstraße 5 83358 Seebruck
- Verunreinigungen sofort im frischen Zustand mit PCI Univerdüner entfernen. Nach erfolgter Aushärtung ist nur noch ein mechanisches Abschaben möglich.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

Bei der Verarbeitung verdunsten geringe Mengen Alkohole. Unvernetzten Dichtstoff nicht in die Augen bringen.

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen Ihrer regionalen Ent-

sorgungspartner erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420** oder im Internet unter [www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung-neu-ab-172013.html](http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung-neu-ab-172013.html).

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



**Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:**

**+49 (8 21) 59 01-171**

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

**PCI Bauprodukte AG**

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Techni-



schen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.